

Der **Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke e. V. (BV BFW)** ist der bundesweite Zusammenschluss von 28 Berufsförderungswerken (BFW) mit ca. 100 Standorten. Als Kompetenznetzwerk für Arbeit und Gesundheit bündelt er das Know-how und die langjährigen Erfahrungen der Mitglieder in Prävention, Beratung, Diagnostik, Qualifizierung und Wiedereingliederung, um Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei der Rückkehr in das Erwerbsleben zu begleiten.

Der Verband hat seinen Sitz in Berlin und unterhält dort eine Geschäftsstelle. Wir suchen **ab sofort** für ein vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördertes Drittmittelprojekt einen

## Projektreferenten/wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit

zunächst als Schwangerschaftsvertretung mit 30 Stunden/Woche,  
ab 4. Quartal 2021 bis Projektende (31. März 2022)  
20 Stunden/Woche

### Das Projekt KI.ASSIST: Assistenzdienste und Künstliche Intelligenz für Menschen mit Schwerbehinderung in der beruflichen Rehabilitation

Das Projekt analysiert den Einsatz KI-basierter Assistenzsysteme in der beruflichen Rehabilitation und erprobt, wie Menschen mit Behinderungen von den technologischen Fortschritten in diesen Bereichen profitieren können. Ziel ist es, schwerbehinderten Menschen mit Hilfe KI-basierter Assistenzsysteme den Weg (zurück) in das Arbeitsleben und Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), den Berufsbildungswerken (BBW) und Werkstätten für behinderte Menschen durchgeführt (WfbM). Siehe auch: [www.ki-assist.de](http://www.ki-assist.de)

### Ihre Aufgaben

Nach ausführlicher Einarbeitung übernehmen Sie innerhalb des Projektteams folgende Aufgaben eigenverantwortlich und/oder in Absprache mit der Leiterin Forschung und Entwicklung:

- Begleitung der teilnehmenden BFW bei der Konzeption, Einrichtung und Organisation der Lern- und Experimentierräume für KI-basierte Assistenzsysteme
- Konzeption und Umsetzung zielgruppenspezifischer, barrierearmer partizipativer Kommunikationsformate unter Aspekten der Selbstbestimmung, Teilhabe und Diversity
- Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Berichtslegung

- Planung, Organisation und Durchführung der Projektphasen gemeinsam mit dem Projektteam sowie den Projektpartnern
- Kommunikation der Ergebnisse an externe und interne Partner
- Bundesweite Reisetätigkeiten sowie Durchführung digitaler Veranstaltungs- und Kommunikationsformate mit verschiedenen Zielgruppen

## Ihr Profil

Sie bringen folgende Qualifikationen und Fähigkeiten mit:

- Hochschulabschluss bevorzugt aus den Bereichen Kommunikationswissenschaften, Sozial- oder Geisteswissenschaften oder Psychologie o. ä. (Master/Diplom)
- Technologieaffinität, Kenntnisse im Bereich der Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und Data Science sowie Implementierung von Innovationen
- Erfahrungen in der partizipativen Technikforschung, in der Technikakzeptanzforschung und/oder in nutzerzentrierter Technikforschung
- Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung
- Erfahrung bei der Planung und Durchführung von Verbundprojekten
- Fähigkeit, sich in komplexe und agile Projektstrukturen schnell einarbeiten zu können
- Erfahrung mit Moderation von Workshops, gern Kenntnisse in Design Thinking-Methoden
- wünschenswert sind Kenntnisse der Bereiche: Behinderung, Inklusion und berufliche Rehabilitation
- sicheres und verbindliches Auftreten und hohe Kommunikationskompetenz
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

## Wir bieten Ihnen

- die Mitarbeit in einem innovativen und richtungsweisenden Projekt zur Zukunft der Digitalisierung und Teilhabe von Menschen mit (Schwer-)Behinderungen am Arbeitsleben
- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Raum für kreatives, eigenverantwortliches Arbeiten
- die Zusammenarbeit in einem freundlichen, interdisziplinären Team
- Einblicke und Mitgestaltungsmöglichkeiten bei der vielfältigen Arbeit eines Bundesverbandes

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD und orientiert sich an den übertragenen Aufgaben und den persönlichen Voraussetzungen. Die Stelle ist befristet auf die Laufzeit des Projektes bis 31. März 2022.

Fragen im Vorfeld beantwortet Ihnen gern die Leiterin Forschung und Entwicklung Dr. Susanne Bartel unter 030 3002-1252. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen und der Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins senden Sie bitte bis zum **08. September 2020** in einem PDF-Dokument per E-Mail an [s.bartel@bv-bfw.de](mailto:s.bartel@bv-bfw.de).

**Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke e. V.**  
Knobelsdorffstraße 92 | 14059 Berlin  
[www.bv-bfw.de](http://www.bv-bfw.de)